

# Ein Garten voller Ideen

**URBAN GARDENING:** Installation am Hauptbahnhof Hannover lädt zum Verweilen ein – mit einem abwechslungsreichen Programm zum Mitmachen für alle Altersgruppen

**HANNOVER.** Mehr Grün in der Stadt: Der Trend „Urban Gardening“ – also das Gärtnern in der Stadt – erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Eine Möglichkeit dazu bietet noch bis zum 28. August ein Pop-up-Garten auf dem Ernst-August-Platz. Der Bahnhofsvorplatz verwandelt sich in einen grünen Stadtgarten mit buntem Programm. Die kleine Oase in der Stadt kann jede und jeder kostenlos besuchen – zum Gärtnern und Fachsimpeln oder einfach nur zum Entspannen.

**VERANSTALTUNGEN IM JULI**

► 12. Juli, 12 bis 18 Uhr: Teezeremonie mit dem Tee-Handels-Kontor Bremen und dem Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover. Chinesische Parks sind Projektionen einer idealisierten Vorstellung von der Einheit von Mensch und Natur, in denen sich Menschen für gemeinsame Aktivitäten treffen – zum Schach oder Kartenspiel, zum Musizieren, Malen, Kalligrafie schreiben, zum Tanz oder Taiji oder zu einer kleinen Plauderei bei einer

Tasse Tee. Diese Atmosphäre soll im Grünen umgesetzt werden.

► 12. Juli, 12 bis 17 Uhr: Bastians Gärtnerei – Pantomime-künstler. Ohne Worte, aber mit umso mehr Ausdruck zeigt Bastian, wie Pflanzen gedeihen – und gibt sein Wissen gerne weiter.

► 17. Juli, 14 bis 17 Uhr: Aktionstag des Kindermuseums Zinnober. Die Mitmach-Aktionen laden dazu ein, kreativ zu werden und gleichzeitig die Natur spielerisch zu entdecken. Die Gäste können Seedballs (kleine Saatgut-Kugeln) herstellen, die sie im Anschluss in einer Geschenckverpackung mitnehmen können. Mit dem einfachen Wurf einer Samen-Kugel kann man so Pflanzen wachsen lassen. Außerdem experimentieren Klang- und Geräuschemacher und es gibt nachhaltige Preis am Glücksrad zu gewinnen.

► 18. Juli, 14 bis 18 Uhr: Der Bauernmarkt lädt alle Besucher herzlich ein, in einer spannenden Rallye die verschiedenen Marktstände mit ihren regionalen Produkten zu erkunden und hier und da zu probieren.

► 22. Juli, 14.30 bis 17 Uhr: Mit dem Umweltzentrum aktiv für mehr Biodiversität – gemeinsam werden Nisthilfen für Wildbie-

nen und andere Insekten gebastelt, die zu Hause im Garten oder auf dem eigenen Balkon aufgehängt werden können. Außerdem gibt es viele Tipps zum naturnahen Gärtnern, die dazu beitragen, unsere Artenvielfalt zu erhalten.

► 25. Juli, 14.30 bis 17 Uhr: Samenbomben herstellen

► 26. Juli, 10 bis 15 Uhr: Fahrradmarkt „Fietzenbörse“ – Privatpersonen, Tüftler und regionale wie auch überregionale Händler bieten Hunderte gebrauchte Fahrräder an. Ob Hollandrad, Mountain-Bike oder Kinderrad, hier wird jeder fündig. Wer sich unsicher ist, ob ein bestimmtes Rad zu einem passt, kann sich von unabhängigen Spezialisten beraten lassen. Zu jedem Rad gibt es von der Fietzenbörse einen Kaufvertrag. Wer ein altes Fahrrad verkaufen möchte, kann morgens zwischen 8.30 und 11 Uhr sein Rad bei der Fietzenbörse abgeben und selbst den Verkaufspreis bestimmen. Gegen eine Provision, die sich am Verkaufspreis orientiert, wird das Rad zum Verkauf angeboten. Gegen 15 Uhr kann man seinen Gewinn oder das Fahrrad wieder abholen. Weiterer Termin: 23. August von 10 bis 15 Uhr.



„Unterm Schwanz“ wird es grün: Vor dem Hauptbahnhof Hannover lädt der Bahnhofsgarten wieder zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Foto: hannover.de



Begrünte Sitzplätze bieten Platz für eine Pause. Foto: hannover.de

## VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

► 1. August, 12 bis 17 Uhr: Kräuterquiz im Hochbeet. Die Einladung lautet „Taucht ein in die Welt der aromatischen Kräuter!“ – beim Kräuterquiz im Hochbeet stellen Besucherinnen und Besucher ihr Wissen über verschiedene Kräuter auf die Probe.

► 1. August, 12 bis 17 Uhr: Bastians Gärtnerei – Pantomime-künstler (siehe auch 12. Juli)

► 7. August, 14.30 bis 17 Uhr: Umweltzentrum – aktiv für mehr Biodiversität (Aktionen siehe 22. Juli)

► 8. August, 14.30 bis 17 Uhr: „Gesunde Brotdose – Was

steckt drin?“ heißt das Motto des Aktionstages. Ein ausgewogenes Pausenbrot gibt Energie für den Tag – aber welche Zutaten sind wirklich gesund? In einem interaktiven Quiz kann das Publikum sein Wissen testen. Gemeinsam wird ein leckeres und gesundes Pausenbrot belegt.

► 14. und 15. August, 14 bis 18 Uhr: Das Müslibike mit Dennis BioMarkt und Haferkater kombiniert Bewegung mit Genuss. Interessierte können in die Pedale treten und dabei ihr eigenes frisches Müsli herstellen. Während man radelt, wird Getreide gemahlen – ganz nach persönlichem Geschmack verfeinern die Radelnden ihr Müsli

im Anschluss mit verschiedenen Toppings.

► 22. August, 15 bis 17 Uhr: Beim Zutaten-Raten mit dean&david, einem interaktiven Spiel, geht es darum, verschiedene Zutaten der Bowls und Salate von dean&david zu erkennen und richtig zuzuordnen.

► 22. August, 14 bis 18 Uhr: Tag des Bauernmarkts (Programm siehe 18. Juli)

► 28. August, ab 15 Uhr: Zum Abschluss des Bahnhofsgartens werden Pflanzen an die Besucher und Besucherinnen verschenkt – ein nachhaltiges und grünes Andenken. Es können verschiedene Kräuter, Blumen oder kleine Setzlinge mit nach Hause genommen werden. **RED**

# Kleine Helfer in den Garten locken

**INSEKTEN SIND UNVERZICHTBARE GARTENHELFER:** Sie bestäuben Pflanzen, halten Schädlinge in Schach und sorgen für ein gesundes ökologisches Gleichgewicht.

Zugegeben, bei einigen Krabblern schaltet der gärtnerische Instinkt sofort auf Abwehr: Blattlaus, Gespinstmotte, Thripse und Co. zählen nicht gerade zu den Freunden der eigenen Pflanzenpracht. Doch Vorsicht: Wer hier zu chemischen Pflanzenschutzmitteln greift, vernichtet womöglich mehr, als ihm oder ihr lieb ist. Sinnvoller ist es, den Garten möglichst naturnah und vielfältig zu gestalten. Das lockt Nützlinge wie Wildbienen, Marienkäfer und Florfliegen an, die Schädlingen den Garaus machen und zum Teil bei der Bestäubung von Blumen und Nahrungspflanzen helfen.

## NÄHRUNG FÜR NÜTZLICHE

Je reichhaltiger das Nahrungsangebot im Garten, umso mehr hilfreiche Insekten finden dort Heimat. Anders als der oft blütenlosen Zierrasen kredenzen Bienenweide-Inseln ein abwechslungsreiches Buffet für bestäubende Insekten wie Bienen und Schmetterlinge. Dabei sollten heimische Arten wie Kornblume, Klee oder Gänseblümchen bevorzugt werden – mit Exoten können die Helfer nicht viel anfangen. Auch heimische Sträucher und Gehölze wie Holunder, Weißdorn und Schlehe bieten vielen Insekten Nahrung.

Im Blumenbeet sind offenblütige Pflanzen mit einer leicht zugänglichen Blütenmitte beliebt. Gefüllte Blüten wie die von Zuchtrosen oder Dahlien sind zwar schön anzuschauen, für Insekten allerdings nutzlos. Besonders wichtig in heißen Sommern: Trinkwasser anbieten. „Insekten ertrinken oft bei dem Versuch Flüssigkeit an Wasserstellen aufzunehmen“, schreibt Lamin Neffati vom NABU Niedersachsen. Er empfiehlt, eine flache Wasserschale mit Naturmaterialien wie Zweigen, Steinen oder Moos zu füllen, die den Tieren als sichere Ein- und Ausstiegshilfe dienen.

Für die passende Insektenbehausung braucht es vor allem etwas gezielte Nachlässigkeit. Wilde Ecken im Garten, die bewusst naturnah belassen werden, sowie Totholzhecken aus Strauch- und Obstbaumschnitt bieten zahlreichen Insektenarten einen Lebensraum. Wärmeliebende Helfer wie die Mörtelbiene profitieren von Trockenmauern oder einfachen Steinhäufen als Unterschlupf und Winterquartier. Marienkäfer und Florfliegen überwintern gern in Kompost- und Laubhaufen, also im Herbst einfach einige Blätter liegen lassen.

Auch offene Bodenstellen und loser Sandboden wirken



einladend: So manche Wildbienenart baut hier ihre Bruthöhle. Ohrenkneifer dagegen mögen dunkle Unterkünfte wie Holzstapel oder umgedrehte, mit Stroh oder Holzwolle gefüllte Blumentöpfe. In kleinen Gärten oder auf dem Balkon können In-

sektenhotels viel Lebensraum auf wenig Platz bieten – allerdings nur, wenn sie den Bedürfnissen der jeweiligen Art entsprechen. Daher vorab gut informieren und gegebenenfalls selbst eines bauen, anstatt etwas Unpassendes zu kaufen.

## INSEKTENFREUNDLICHES AMBIENTE

So schön eine stimmungsvolle Beleuchtung im Garten ist, für Insekten gilt: Weniger ist mehr. Denn viele Nützlinge sind nachtaktiv und werden von zu grellem

Licht in die Irre geführt. Statt Festtagsbeleuchtung also lieber zielgerichtet wenige Stellen erhellen, dabei Blautöne vermeiden und auf eine warmweiße oder bernsteinfarbene Farbtemperatur setzen. Lampen, die das Licht nur nach unten abstrahlen, vermeiden ebenfalls eine unnötige Lichtverschmutzung.

Auch Pestizide und chemische Dünger sollten im insektenfreundlichen Garten möglichst wenig zum Einsatz kommen, da diese auch die nützlichen Helfer gefährden. Biologische Alternativen wie Jauchen aus Brennnessel oder Ackerschachtelhalm sind ebenfalls gut geeignet, um Pflanzen zu düngen und einem Befall, etwa von Blattläusen, entgegenzuwirken. Und letztlich gilt: Wer nützliche Insekten im Garten hat, kann sich den Kampf gegen Schädlinge sparen und sie gestrost den kleinen Mitbewohnern überlassen.

## TIERISCHE HELFER IM GARTEN

► Florfliegen: So unscheinbar die grüne Fliege wirkt – der Nachwuchs eines einzigen Weibchens vertilgt rund 500.000 Blattläuse pro Jahr.

► Marienkäfer: Auch bei den kleinen Glücksbringern stehen Blattläuse ganz oben auf dem Speiseplan, einige Unterarten fressen

zudem lästigen Mehltau.

► Laufkäfer: Die kleinen Krabbler arbeiten vor allem nachts und verspeisen unter anderem Schnecken, Drahtwürmer, Milben und die Larven des Kartoffelkäfers.

► Ohrenkneifer: Die zu Unrecht verpönten Insekten nutzen ihre Zangen nicht, um uns ins Ohr zu kneifen, sondern unter anderem um Blattläuse, Raupen, Milben und Obstbaumschädlinge zu eliminieren.

► Raubmilben: Die winzigen Spinnentiere bekämpfen Spinnmilben, Trauermücken und Thripse und sind besonders in Gewächshäusern nützlich. Plus: Sie lassen sich einfach im Internet bestellen.

► Schlupfwespen: Die kleinen Insekten halten die Population von Blattläusen, Minierfliegen und Apfelwicklern in Schach, indem sie ihre Beute parasitieren oder jagen.

► Wildbienen und Hummeln: Die summende Fraktion ist unersetzlich für die Bestäubung von Obst, Gemüse und Blumen. Besonders die Hummel wird dabei völlig unterschätzt: Dank ihres langen Rüssels gelangt sie auch in tiefe Blüten und arbeitet auch bei niedrigen Temperaturen, da sie im Gegensatz zu den meisten wechselwarmen Insekten ihre Körpertemperatur aktiv regulieren kann.



FALCO MEETS AMADEUS  
Diverse Termine | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Fährmannsfest 2025**  
Diverse Termine: Weddigenufer

**SEH-FEST**  
Diverse Termine: Gilde Parkbühne

**HAZ Weinprobe - Maschseefest**  
Diverse Termine: MADSACK SeeSalon

**Heinz Rudolf Kunze**  
20. August 2025: Gilde Parkbühne

**DESiMOs spezial Club Mix-Show**  
Diverse Termine: Apollokino

**Schöne Zeit! - Werke für Männerchor**  
30. August 2025: Großer Sendesaal

**Emmi & Willnowsky**  
01. September 2025: Apollokino

**POST MALONE - The BIG ASS**  
05. September 2025: H. v. H. Arena

**Vor Ort für Sie da:**  
In den HAZ & NP Geschäftsstellen  
Hannover, Lange Laube 10  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2  
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk  
Burgdorf, Marktstraße 16

